

## ERKLÄRUNG ANGESICHTS DER SCHWEREN INSTITUTIONELLEN KRISE

### **LASSEN SIE UNS DEN GEIST DER ÜBERGANGSPAKTE WIEDERHERSTELLEN**

Barcelona, 11. Dezember 2022

In den letzten 40 Jahren hat die Politik der Zufriedenstellung der peripheren Nationalismen, die seit den aufeinanderfolgenden Regierungen der Parteien PSOE und PP praktiziert wird – um die notwendige parlamentarische Unterstützung im Abgeordnetenhaus zu erhalten – dazu geführt, dass unter der unproduktiven Logik des “Brot für heute, Hunger für morgen” regiert wurde. Leider erleben wir heute eine neue Episode in dieser Strategie der Beschwichtigung mit einer Reihe von Zugeständnissen, die in der unmittelbar bevorstehenden Unterdrückung des Verbrechens des Aufbruchs und der Reform der Unterschlagung gipfeln werden. Maßnahmen, die nicht zur Kohäsion Spaniens beitragen. Ganz im Gegenteil. Das Ergebnis dieser Zugeständnisse ist die Spaltung, da man erneut in die Falle derer getappt ist, die bezüglich ihren separatistischen Ansprüchen niemals nachgeben werden.

Angesichts der schweren institutionellen Krise fordert der Verwaltungsrat der Societat Civil Catalana, einer zivilen Einrichtung als Referenz des Konstitutionalismus, die Regierung auf, auf die Organisationen zu hören, die auf der Straße für die Grundrechte und Freiheiten der Katalanen kämpfen. (In diesem Sinne haben wir unsere Position bereits in der Erklärung vom 11. November zur Beseitigung des Verbrechens der Volksaufwiegelung zum Ausdruck gebracht.)

Wir halten es für einen großen historischen Fehler, nicht die Gelegenheit genutzt zu haben, ein Abkommen zwischen den großen Regierungsparteien und den liberalen Zentrumskräften zu schließen, welches eine dauerhafte Unterwerfung unter den nationalistischen Parteien und folglich die Konsolidierung einer fruchtlosen Politik der Zufriedenstellung vermeiden würde.

Es ist auch ein schwerer Fehler, dass PSOE und PP keine Einigung über die Erneuerung des Verfassungsgerichts und des Allgemeinen Justizrats erzielen konnten. Ein Thema, das so bedeutsam und für die Qualität unseres demokratischen Systems so relevant ist, dass es niemals zu einem Element politischer Verzerrung hätte werden dürfen. Die Unabhängigkeit der Justiz muss, wie uns die Organe der Europäischen Union mehrfach in Erinnerung gerufen haben, muss aus den parteipolitischen Interessen ausgeschlossen bleiben.

Von der Societat Civil Catalana rufen wir dazu auf, den Verfassungspakt und den transversalen Geist des Demokratieübergangs zu stärken. Deshalb verlangen wir, dass Parteien mit Verantwortung und historischem Regierungsverlauf in der Lage sind, sich auf alle Staatsfragen zu einigen, die von transversalem Interesse für die Bürger sind, da sie die Grundlagen unseres demokratischen Systems enthalten. Diese breiten Konsense müssen die Lebensfähigkeit unseres demokratischen Rechtsstaats gewährleisten, indem sie Folgendes gewährleisten: die Gewaltenteilung und ihre Unabhängigkeit; die Wahrung der nationalen Souveränität, die bei allen Spaniern liegt und nicht teilbar oder fragmentierbar ist; Der Schutz aller Bürger, um

sicherzustellen, dass ihre Rechte und Freiheiten im gesamten spanischen Hoheitsgebiet gleich sind.

Die Societat Civil Catalana erinnert die Regierung auch daran, dass sie moralisch verpflichtet ist, eine transzendente öffentliche Politik mit Parteien mit Staatssinn zu vereinbaren die Regierungsverantwortung innehaben, und nicht mit jenen Kräften, die die Zerstörung des Staates zu dem sie gehören, anstreben.

### **Der Verwaltungsrat**